



Das Benefizkonzert des Heeresmusikkorps beschert der Grundschule Buschhausen und der Biologischen Station viel Geld. Kein Wunder, dass die Spendenempfänger bester Laune sind. Ebenso erfreut sind der Bürgermeister als Schirmherr des Konzerts und die Konzertorganisatoren. Foto: kb

Konzert bringt 9.426 Euro ein

Grundschule Buschhausen und BioS erhalten Erlös

Osterholz-Scharmbeck (kb). Vor etwas mehr als vier Monaten fand in der Stadthalle das Wohltätigkeitskonzert des Heeresmusikkorps I statt. Das Konzert war ein voller Erfolg, wie der Reinerlös von 9.426 Euro verdeutlicht. Die Empfänger der Spende sind dieses Jahr die Grundschule Buschhausen und die Biologische Station Osterholz e.V.

Im Rahmen der Spendenübergabe würdigte Wilfried Kalski von den Lions Osterholz, bei dem die Fäden der Konzertorganisation zusammenlaufen, die Leistung der Musiker: „Sie waren es, die die Halle voll gekriegt haben.“ Außerdem ist er überzeugt davon, dass der Verwendungszweck des Erlöses, welcher im Vorfeld bekannt war, sein Übriges zu dem Erfolg getan hat.

Bei den Lobes- und Dankeshymnen hakte Bürgermeister Martin Wagener, Schirmherr des Konzerts, just ein. Er bedankte sich bei den Lions Osterholz, dem Kreislandfrauenverband, dem Rotary Club Osterholz, Worpswede und Osterholz-Scharmbeck, die allesamt bei der Organisation des Benefizkon-

zerts mitgeholfen haben. „Ohne helfende Hände und denkende Köpfe ist ein Konzert dieser Größenordnung nicht möglich“, so der Bürgermeister.

Der Reinerlös wird gesplittet, 7.000 Euro gehen an die Biologische Station Osterholz e.V. (BioS) und der Rest kommt dem Projekt „Dialog“ in der Grundschule Buschhausen zugute. Beide Begünstigten würden gesellschaftlich wichtige Aufgaben übernehmen, betonte Kalski.

Das Projekt „Dialog“, schon seit 2009 fester Bestandteil des Konzeptes der Buschhausener Grundschule, setzt auf Prävention im außerschulischen Bereich unter anderem durch Ergotherapie, Logopädie und Aufmerksamkeitstraining. „Damit werden schon zur Einschulung Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schulkarriere geschaffen“, erklärte Ute Hussak-Thomsen, Schulleiterin der Grundschule Buschhausen. „Kinder lernen bei uns ganz simple Dinge, wie Nägel mit dem Hammer in gleichen Abständen in ein Brett schlagen“, nannte Iris Falcke, Ergotherapeutin ein Beispiel für die Arbeit im „Dialog“. „Wir können in der Schule therapieren und nicht nur beraten aber

das kostet auch viel Geld“, fügte Hussak-Thomsen hinzu.

Die andere Spendenempfängerin, die BioS, ist eine alte bekannte im Bereich der Umweltbildungsarbeit. Jedes Kind komme siebenmal in seiner Grundschulkarriere zur BioS, so Geschäftsführerin Imme Klencke. „Kindern muss man die Natur wieder nahebringen, den Umgang mit dem Smartphone erlernen sie von selbst“, verdeutlichte der Umweltpädagoge Winfried Plümpe den Ansatz der BioS. „Kinder auf der Wiese laufen lassen, ganz ohne Impulse, für so etwas bekommt man einfach keine Zuschüsse“, schilderte er die Finanzierungsproblematik. Außerdem brauche man für die Bildungsarbeit auch Honorarkräfte, was Geld koste, erläuterte Imme Klencke die Notwendigkeit für zusätzliche Einnahmen. Dank der Spende könne man die Arbeit nun von der Basis weiterführen.

Wer im kommenden Jahr die Erlöse des Konzerts erhält steht noch nicht fest, der Termin hingegen schon. Am 7. Mai soll das Heeresmusikkorps wieder die Massen in die Stadthalle ziehen. „Der Vorverkauf beginnt sofort“, verkündete Kalski.